



WST1-K-120/308-2026

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: post.wst1@noel.gv.at

Bürgerservice: 02742/9005-9005

Internet: www.noe.gv.at - www.noe.gv.at/datenschutz

Bezug

Bearbeitung

Andreas Pavlecka

02742/9005-

Durchwahl

10575

Datum

28. Jänner 2026

Betrifft

Zöchling Abfallverwertung GmbH (vormals Deponieerrichtungs- und BetriebsgesmbH bzw. vormals Geoterra) - Massenabfall-/Reststoffdeponie Geoterra - Standort: Stadtgemeinde Mistelbach (MI), KG Kettlasbrunn, Gst.Nr. 1027/1 (IPPC-Anlage), Temporäres Zwischenlager für grubeneigenes Bau- und Rekultivierungsmaterial, vereinfachtes Verfahren gemäß AWG 2002, Bekanntmachung

Bekanntmachung

Mit Bescheid vom 20.01.2006, RU4-K-120/127-2005, wurde der Geoterra Deponieerrichtungs- und BetriebsgesmbH die Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Abfalldeponie auf dem Grundstück Nr. 1027/1, KG Kettlasbrunn, Stadtgemeinde Mistelbach, erteilt. Diese als Massenabfall-/Reststoffdeponie bestehende Anlage wird von der Zöchling Abfallverwertung GmbH betrieben.

Mit Bescheid vom 14.03.2023, WST1-UG-19/026-2022, wurde der Zöchling Abfallverwertung GmbH die Genehmigung gemäß UVP-G 2000 zur Errichtung und zum Betrieb des Vorhabens „Erweiterung Kettlasbrunn“ erteilt.

Nunmehr beantragte die Zöchling Abfallverwertung GmbH mit Schreiben vom 26.01.2026 die Änderung dieser Deponie durch das Vorhaben „**Hinzunahme eines temporären Zwischenlagers für grubeneigenes Rekultivierungs- und Baumaterial**“.

Auf dem Grundstück Nr. 4366, KG Kettlasbrunn, soll ein temporäres Lager für grubeneigenes Rekultivierungs- und Baumaterial in der Größe von 25.210 m² hinzugefügt werden. Die Lagerkapazität wird mit ca. 100.000 m³ und einer Lagerhöhe von 5 m angezeigt.

Der Antrag für diese Behandlungsanlage gemäß § 37 Abs. 3 AWG 2002 ist dieser öffentlichen Bekanntmachung angeschlossen.

Überdies kann in den Antrag und die Projektsunterlagen **ab dem Tag der Kundmachung bis einschließlich Freitag, dem 13. März 2026**, beim

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Wirtschaft, Sport und Tourismus
Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht, Regionalstelle Weinviertel
2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 44

während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.

Hinweise:

Nachbarn im Sinne des § 2 Abs. 6 Z 5 AWG 2002 haben innerhalb dieser Auflagefrist die Möglichkeit, sich zum geplanten Projekt schriftlich zu äußern (**Anhörungsrecht**). Äußerungen zum Projekt sind bei der oben genannten Behörde einzubringen.

Rechtsgrundlagen:

§ 37 Abs. 3 iVm § 50 Abs. 2 Abfallwirtschaftsgesetz 2002 – AWG 2002.

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich telefonisch oder per E-Mail bei der Behörde über das Verfahren zu informieren und bringen Sie allfällige Stellungnahmen schriftlich in das Verfahren ein.

Für die Landeshauptfrau
P a v l e c k a